die Lampe das Oel, so wird dieses doch Niemand gewahr wegen der glänzenden inneren Vorzüge (Fäden des Dochtes) des Fürsten (der Lampe).

नृपस्य ते कि मुक्हद्स्त एव गुरवा मताः। य एनमुत्पवगतं वार्यत्यिनवारिताः॥ १६४०॥

Diejenigen gelten ja für des Fürsten Freunde und für seine Lehrer, die sich nicht abhalten lassen ihn zurückzuhalten, wenn er auf Abwege geräth.

नृपाणां च नराणां च केवलं तुल्यमूर्तिता । म्राधिकां तु तमा धैर्पमाज्ञा दानं पराक्रमः ॥ १६३९ ॥

Fürsten und gewöhnliche Menschen haben nur die äussere Gestalt mit einander gemein; was aber jene über diese erhebt, ist: Nachsicht, Ausdauer, Autorität, Freigebigkeit und Heldenmuth.

> नृपा धर्मार्थतच्चत्रा नैकालकरूणा भवेत्। निक् क्रन्तस्यमप्यर्थं नमावात्रनितुं नमः॥ १६८२॥

Ein Fürst, der Recht und Nutzen gründlich kennt, wird nicht überall und stets nur mitleidig sein, da der allzu Nachsichtige ja nicht einmal das zu bewahren im Stande ist, was schon in seiner Hand ist.

नेता पत्र बृहस्पतिः प्रहरणं वज्ञं सुराः सैनिकाः स्वर्गा डर्गमनुप्रहः खलु हरे रेरावता वाहनम् । इत्याञ्चर्यबलान्विता ४पि वलभिद्रग्नः परैः संगरे तद्यक्तं नन् दैवमेव शर्णं धिरिधम्ब्या पीरूषम् ॥ १६८३ ॥

Indra, der Brihaspati zum Anführer, den Donnerkeil zur Waffe, die Götter zu Streitern, den Himmel zur Burg, den Vischnu, wie man weiss, zum Beistand und den Airâvata zum Reitthier hatte, wurde, obgleich er mit dieser wunderbaren Macht ausgerüstet war, im Kampfe von den Feinden geschlagen. Ist also nicht offenbar das Schicksal unsere Zuflucht? Weh, weh, vergebens ist die menschliche Anstrengung!

नेत्रीरिवोत्पत्तैः पद्मैर्मृबिरिव सरःश्रियः। परे परे विभाति स्म चक्रवाकैः स्तनिरिव ॥ १६८८ ॥

Auf Schritt und Tritt entfalten die Teiche ihre Pracht: in den blauen

1640) Kam. Nitis. 4, 44.

1641) Çînão. Радов. Rîáasîti 7. b. तुस्व-मूर्तिता. c. श्राधिका. d. श्राज्ञानंपराञ्जमा: die eine, पराक्तय: die andere Hdschr. Vgl. पुरु-षाणां नृपाणां च.

1642) Hir. II, 170. a. श्रीप st. नृपी; धर्मार्थकामतह्यज्ञी ohne नृपी. c. d. श्रनं st. श्रर्थ und भत्तितुं st. रित्ततुं.

1643) BHARTE. 2, 85 BOHL. 59 HABB. 87 lith.

Ausg. 89 GALAN. VIKRAMAK. 172. b. किल st. खलु, वाक्नः und वार्णः st. वाक्नम् ० इ- त्यैश्चर्यवलाः, इत्यैश्चर्यमान्विता, इत्यैश्चर्यवलान्वितात्थे मद्यवान्भग्नः, मद्यवा und बलिनिस् st. वलभिद् . d. तखुक्तं; वर्मेव दैवशर्णं st. ननु दैवमेव शः, कि परं st. शर्णं; धिन्क् धिक्.

1644) Sân. D. 275.